

4 INSTANDSETZUNG DURCH FACHPERSONAL

4.1 Sonderwerkzeuge, Meß- und Prüfgeräte

Entfällt.

4.2 Wirkungsweise

Hinweis: In dieser Beschreibung sind die einzelnen Teilschaltungen von Integrierten Schaltungen (z.B. Gatter oder Inverter) so bezeichnet, daß in Klammern hinter der Kurzbezeichnung der Integrierten Schaltung die Nummer des Kontaktes steht, an dem der Ausgang der betreffenden Teilschaltung liegt.

Beispiel: IS 3 (8)

Teilschaltung mit Ausgang auf Kontakt 8 der Integrierten Schaltung IS 3.

Wird dagegen ein bestimmter Anschlußkontakt einer Integrierten Schaltung oder einer Steckverbindung angesprochen, dann steht die Nummer dieses Kontaktes nach einem Schrägstrich hinter der Kurzbezeichnung der Integrierten Schaltung bzw. der Steckverbindung.

Beispiel: IS 4/5

Anschlußkontakt 5 von IS 4.

4.2.1 Bedienfeldkarte BEO 1810 (siehe Anlage 2, Blätter 2 und 3)

Auf der Bedienfeldkarte BEO 1810 sind die Bedien- und Anzeigeelemente untergebracht. Dazu gehören die Bedientasten mit eingebauten Anzeige-LEDs, drei Gruppen mit 7-Segment-LED-Anzeigen CONTROL DISPLAY, FREQUENCY und BANDWIDTH, sowie der LEVEL- und TUNING AID-Anzeige mit zugehöriger Ansteuerelektronik.

Weiterhin dient die BEO 1810 als Trägerkarte für den Drehimpulsgeber, die Einstellpotentiometer für Lautstärke, Handregelung und A1-Überlagererfrequenz, für den Lautsprecher und die Kopfhörerbuchse.

Die Bedienfeldtasten sind in einer 7 × 7-Matrix zusammengefaßt. Angesteuert über die Spaltensignale TFSL1 bis TFSL7 erfolgt die Abfrage über die zeilenförmig angeschlossenen Returnlines RL0 bis RL6. Die 2. FCTN-Taste (Shift) und die Lautsprechertaste, sie ist mechanisch rastend, sind nicht in die Matrix einbezogen.

Die Tasten-LEDs, außer denen in der STANDBY- und der Lautsprecher-Taste, und die 7-Segment-Anzeigen werden im Zeitmultiplexbetrieb angesteuert.

Jedem der 15 7-Segment-Anzeigeelemente und der Tasten-LED-Gruppe für die Betriebsarten BA ist eine der 16 Multiplexerstellen STA0 bis STA3, FR10 bis FR100M, BBR, BBM, BBL und BA zugeordnet. An FR10 bis FR100M und BBR bis BBL sind noch Gruppen von bis zu 4 Tasten LEDs angeschlossen. Die eingeschaltete Multiplexerstelle wird von einem Treibertransistor der BFT 1810/2 mit Strom versorgt. Dadurch werden durch Segmentdecoder oder -schalter angesteuerte Anzeigesegmente aktiviert.

Für das CONTROL DISPLAY lassen sich die Leuchtsegmente mit STSA bis STDP einzeln einschalten, sowie auch für die Bedientasten-LEDs mit Ausnahme der für ANT1, ANT2, MARK und SPACE, die durch eine separate Logik der BFT 1810/2 gesteuert werden. Die FREQUENCY- und BANDWIDTH-Segmente werden von den 7-Segment-Decoderausgängen SEGA bis SEGG geschaltet.